

KOMP@SS

Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau
Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot

21. Jahr
Mai 2018

Kulturwoche 2018

Aktuelles	2
Personalporträt Fr. Satter und Fr. Reinhardt	3
Tag der offenen Tür	4
Vorlesewettbewerb	5
Berlin XXL - Abschlussfahrt	5
Interview Tino Leo	6
Crosslauf Wolfskehlen	7
Römerprojekt 6	7
Kurzgeschichte: Geheimnis der Mona Lisa	8
IK2 in der Experimenta	8
Vorlesepatin der Deutschen	9
Post	9
Mathematikwettbewerb 2017/18	10
Bläseradvent 2017	10
Praktikum bei der Presse	11
Ausstellung Flucht und Asyl in der Aula	11
Knobel- und Rätselseite	12
Schreibwerkstatt	14
Termine und Sonstiges	16



KOMPASS ♥ ♥ YOU!

Der Frühling ist da! - und mit ihm kommt für dich exklusiv der neue Kompass! Packe die Sonnenbrille aus, hole dir einen kühlen Drink und suche dir ein schattiges Plätzchen und schon kannst du die „freshen“, neuen Artikel lesen. Genieße es!

Neues aus dem Kollegium

Zum zweiten Schulhalbjahr gibt es nicht nur Veränderungen im Stundenplan sondern auch einige Wechsel im Kollegium.

Auf Wiedersehen

Frau Grieshofer-Treber, Frau Horn-Günther, Frau Keil und Frau Kuntze-Engemann haben wir in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen und wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Entspannung für ihren neuen Lebensabschnitt. Ebenfalls durften wir Frau Drobnak im März in ihren Mutterschutz schicken. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Spaß!



Neu! Neu! Neu!

Einer geht, einer kommt - deshalb begrüßen wir einige neue Lehrer an unserer Schule: Frau Quintana-Navarro mit den Fächern Spanisch und Französisch, Frau Spieler mit Mathe und Bio und Frau Döringer mit Französisch und GL. Außerdem sind Frau Ahhy und Frau Ordoñez wieder zurück aus ihrer Elternzeit.

Wir wünschen allen „Neuen“ viel Spaß und Durchhaltevermögen!



Erinnerung

Am Freitag, den 02.02.2018, wurde im Schulhof ein Erinnerungsbaum für Herrn Otremba gepflanzt. Jeder, der möchte, ist eingeladen den Baum zu besuchen und Herrn Otremba zu gedenken.

Lageplan:



Personalporträt Frau Reinhardt

Wie lange sind Sie schon an der MBS?
Seit 2,5 Jahren (Mai 2015)

Welche Fächer unterrichten Sie?
Mathematik, GL, AL

Wann und wo sind Sie geboren?
20.12.1990, Groß-Gerau

Sind Sie verheiratet?
Nein

Haben Sie Kinder?
Nein

Was war als Kind Ihr Traumberuf?
Lehrerin und Polizistin

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gerne verzichten?
Hektik, Hausaufgaben, die nicht gemacht werden

Worauf könnten Sie im Berufsalltag nie verzichten?
Nette Gespräche mit Kollegen und Schülern

Welchen typischen Satz verwenden Sie im Unterricht?
Gute Frage. Das muss ich mal meine Schüler fragen.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Alle die, die glaubhaft entschuldigt werden.

Wie sieht Ihre „Traumschule“ aus?
Viel Zeit für die Schüler zu haben, kleine Klassen

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Sport, Zeit mit Freunden und der Familie verbringen, Reisen

Was ist Ihr Lieblingsfilm?
Pretty Woman

Welche Musikrichtung gefällt Ihnen am besten?
Charts, Pop und Elektro

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Lila

Was würden Sie mit einer Millionen Euro zuerst kaufen?
Ein Ferienhaus in den Bergen



Personalporträt Frau Satter

Wie lange sind Sie schon an der MBS?
Seit den Sommerferien

Welche Fächer unterrichten Sie?
Deutsch und Katholische Religion

Wann und wo sind Sie geboren?
Am 21.02. in der schönen Pfalz

Sind Sie verheiratet?
Ja

Haben Sie Kinder?
Nein

Was war als Kind Ihr Traumberuf?
Lehrerin

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gerne verzichten?
Lügen und Ausreden

Worauf könnten Sie im Berufsalltag nie verzichten?
Lachen

Welchen typischen Satz verwenden Sie im Unterricht?
5-4-3-2-1 und alle Stifte liegen

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Fehlende i-Punkte

Wie sieht Ihre „Traumschule“ aus?
Bunt mit Glitzer

Was raten Sie Berufsanfängern?
Gebt Gas und habt Spaß!

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Lesen, singen, Kreatives

Was ist Ihr Lieblingsfilm?
Dirty Dancing

Welche Musikrichtung gefällt Ihnen am besten?
Mal laut und mal leise

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Mintgrün

Was würden Sie mit einer Millionen Euro zuerst kaufen?
Ein Überraschungsei



Kulturwoche 2018 – mit Profis Lernen aus erster Hand

Unsere Kulturwoche lebt von den Akteuren, die wir als Experten gewinnen können. Auch in diesem Jahr waren wieder namhafte Autoren, Schauspieler und Museumsfachleute zu Gast bei uns. Sie sind authentisch und mitreißend und inspirieren unsere Schülerinnen und Schüler selbst zu agieren, Gedichte zu schreiben oder in vergangene Epochen einzutauchen.

Es gab Vorträge und Lesungen, Schreibwerkstätten, Museums- und Ausstellungsbesuche, Begegnungen an historischen Orten, Steinzeitprojekte, Oper in der Schule und Theaterprojekte. Alle Jahrgangsstufen waren beteiligt.

Ohne die finanzielle Unterstützung von Sponsoren aus den unterschiedlichsten Bereichen, wäre diese besondere Woche nicht zu leisten.

Ich bedanke mich deshalb ganz herzlich bei unseren Sponsoren, die unseren Schülerinnen und Schülern die Begegnung mit Musik, Kunst, Theater und Literatur ermöglichen.

Insbesondere bedanke ich mich bei der Buchhandlung Calliebe in Groß-Gerau und den Firmen Merck und Fraport sowie bei der Firma Evonik, die bereits seit einigen Jahren unser Projekt „Oper in der Schule“ finanziert.

P. Stannarius (Schulleiter)



Vorlesewettbewerb 2017/18

Der Vorlesewettbewerb und die Buchvorstellung fanden am 12.12. in der Schulbücherei statt. Bei den Buchvorstellungen im Jahrgang 6 stellt man ein selbst ausgesuchtes Buch vor. Dazu braucht man die Bausteine „Allgemeine Daten“, „Vorstellung des Autors“, „kurze Zusammenfassung des Inhalts“, die Beschreibung der Hauptfigur und zum Schluss die sogenannte Buchrezension. Eine Buchvorstellung war z.B. die der beiden Mädchen Tula und Naild. Beim richtigen Vorlesen muss man einige Regeln beachten. Einige davon sind zum Beispiel: lies langsam, laut und deutlich und achte auf eine angemessene Lautstärke.

Der beste Vorleser der Klasse wurde dann zum Vorlesewettbewerb aller sechsten Klasse geschickt. Die Klassensieger waren Jule (6a), Akasya (6b), Amelie (6c), Laiba (6d), Tiziano (6e), Sana (6f), Dilan (6g) und Hanna (6h).

Den Wettbewerb moderierte Frau Tauschek und in der Jury saßen Frau Steger, Frau Schätzlein, Frau Baer aus der Stadtbücherei, Frau Tauschek und der Vorjahressieger Andro.

Gewonnen habe ich und möchte mich noch einmal ganz herzlich bedanken. Den zweiten Platz belegte Hanna aus der 6h, mit nur einem Punkt weniger.



Amelie Rathmann (6c)

Berlin XXL - die Abschlussfahrt der 10b und 10d



XXL ist schon die Größe der Stadt Berlin: Sie gehört zu den größten Städten Europas und ist jetzt aktuell mit 3 690 000 Einwohnern (Stand August 2017) die größte Stadt Deutschlands. Eine Ahnung von dieser Größe haben wir bekommen, als wir aus der Kuppel des Reichstagsgebäudes in der Abenddämmerung die Lichter der Stadt gesehen haben: scheinbar endlos bis zum Horizont...

Berlin XXL: In Berlin steht das höchste Gebäude Deutschlands, der Fernsehturm auf dem Alexanderplatz (368m), an dem wir uns bei den Stadterkundungen von weitem schon orientieren konnten.

XXL war auch unser Programm:

An den ersten beiden Tagen hatten wir verschiedene Besichtigungstermine: wir waren im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, in der Gedenkstätte des KZ Sachsen-

hausen und in den Bunkeranlagen des 2. Weltkriegs und aus der Zeit des kalten Krieges. Dadurch konnten wir uns Ereignisse aus der Geschichte Deutschlands, mit denen wir uns im GL-Unterricht beschäftigt haben, besser vorstellen. Zu unserem Programm gehörten aber auch die anderen Seiten von Berlin: Feiern in der Disco Matrix (bekannt aus „Berlin Tag und Nacht“), Sightseeing-Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins, shoppen auf dem Ku'damm!

Auch unser Besuch im Bundestag war XXL: wir bestaunten die großen Gebäude im Regierungsviertel, das eindrucksvolle Reichstagsgebäude, den großen Adler im Plenarsaal, die vielen Sitze der Bundestagsabgeordneten in der Farbe „reichstagsblau“ und die herrliche Aussicht aus der Glaskuppel.

Unser Gespräch mit Herrn Sauer, dem Bundestagsabgeordneten aus Groß-Gerau, ermöglichte uns einen Einblick in die Arbeitsweise des Bundestages. Und wenn die Zeit nicht begrenzt gewesen wäre, hätten einige Schülerinnen und Schüler auch noch im XXL-Format mit Herrn Sauer weiterdiskutieren können. :-)

Berlin XXL..., das betraf vor allem auch unsere Laufleistung:

- 93 Stockwerke, weil wir im 4.Stock des Hostels untergebracht waren und sehr oft die Treppen rauf und runter gelaufen sind!

- 82 102 Schritte, mit denen wir die Stadt erkundet haben!

- 50,2 km, die wir in den 4 Tagen zurückgelegt haben!

Berlin XXL - unter diesem Motto bleibt uns -Schülern und Lehrern- die Abschlussfahrt sicher gut in Erinnerung! Und vielleicht besucht der eine oder andere noch einmal diese Stadt der Superlative?!

U. Alfken (Klassenlehrerin 10b)



Jetzt Schülerhilfe!

Jetzt informieren und sicher die Versetzung schaffen.

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- TÜV-geprüftes Nachhilfeeinstitut!

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
 Groß-Gerau • Am Marktplatz 15 • über HUK-Coburg / BARMER • 06152 / 19 4 18
 Mörfelden-Walldorf • Farmstr. 16-18 • Eingang Ludwigstraße • 06105 / 19 4 18
 Riedstadt-Goddelau • Bahnhofstr. 2 • Ecke Starkenburger Straße • 06158 / 19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Interview mit dem Schauspieler/Autor Tino Leo

Tino Leo hatte in der Kulturwoche für die siebten und zehnten Klassen das Stück Faust und die Nibelungensage aufgeführt. Er stellte sich netterweise der Kompassredaktion für ein Interview zur Verfügung.

Kompass: Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Tino Leo: Blau.

Kompass: Haben Sie ein Haustier?

Tino Leo: Nein.

Kompass: Was ist Ihre Lieblings Süßigkeit?

Tino Leo: Ferrero Rocher.

Kompass: Haben Sie einen guten Schulabschluss?

Tino Leo: Abitur mit einem Schnitt von 2,0.

Kompass: Wollten Sie schon immer Schauspieler werden?

Tino Leo: Nein, das hat sich erst im Laufe der Zeit ergeben. Als ich in der Mittelstufe war, hatte ich mich noch gar nicht für den Beruf interessiert. Das fing erst in der Oberstufe an.

Kompass: Wo haben Sie Ihre Schauspielausbildung gemacht?

Tino Leo: An der Schauspielschule Mainz.

Kompass: Warum sind Sie Schauspieler geworden?

Tino Leo: Ich liebe es Geschichten von Menschen für Menschen zu erzählen. Ich möchte die Leute mit auf eine "Reise" nehmen.

Kompass: Wie sind Sie darauf gekommen, in Schulen Theater zu spielen?

Tino Leo: Das war tatsächlich Zufall und nie meine Absicht. Es hat sich zufällig ergeben und heute bin ich sehr froh, dass ich an Schulen spiele. SchülerInnen sind ein ganz besonderes Publikum.

Kompass: Spielen Sie Ihre Stücke öfter in Schulen?

Tino Leo: Ja, sowohl die Kurzvariante der Nibelungensage als auch meine 2-Personen-Lesung von Faust. Ich spiele diese Stücke aber auch häufig in Bibliotheken und Theatern.

Kompass: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Ein-Mann-Stück zu schreiben und zu spielen?

Tino Leo: Auch das war Zufall. Ich merkte dann schnell, dass es ankommt und so habe ich mich entschieden, weitere Stück zu schreiben und zu spielen.

Kompass: Warum gerade Faust?

Tino Leo: Ich spiele seit 2011 eine Kurzvariante der Nibelungensage und im Laufe der Jahre wurde ich immer häufiger von den Lehrern und Zuschauern gefragt, ob ich nicht ein Stück für ältere SchülerInnen und Zuschauer machen könnte. So kam die Idee zu Faust. Besonders für die Oberstufe ist Faust meistens Pflichtlektüre.

Kompass: Was war bisher Ihre Lieblingsrolle?

Tino Leo: Wolfgang Amadeus Mozart im Stück Amadeus.

Kompass: Spielen Sie lieber Theater oder im Fernsehen oder schreiben Sie lieber?

Tino Leo: Ich mache alles sehr gerne. Ich mag die Abwechslung.

Kompass: Was wäre Ihre Lieblings- oder Wunschrolle?

Tino Leo: Ich wäre gerne irgendwann mal ein Kommissar im Tatort.

Kompass: Mit welchem Schauspieler würden Sie gerne mal arbeiten?

Tino Leo: Mit Mario Adorf.

Kompass: Was raten Sie Schülern, die auch Schauspieler werden möchten?

Tino Leo: Ihr solltet mal in der Theater-AG vorbeischaun oder einen Theaterjugendclub besuchen. Dort kann man ganz gut in den Beruf reinschnuppern und stellt schnell fest, ob es mehr werden kann, als ein Hobby.





RENAULT
CREATEUR D'AUTOMOBILES

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH



Renault, Weltmeister in der Formel 1

Renault-Techniker haben ihren Anteil zum Erfolg beigetragen.
Wir machen Ihren Renault fit für den Alltag, damit auch Sie Ihre Ziele erreichen.

Ihr Mobil-Team vom Autohaus Gescheidle

Rundumservice	Odenwaldstr. 15
Neuwagen, Gebrauchtwagen	64521 Groß-Gerau
Unfallreparaturen u.v.m	Tel. 0 61 52 / 5 49 48

Wir danken Tino Leo, dass er die Zeit für unser Interview hatte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Schuljahr.

Lilly Hofmann und Malin Kröcker
(Kompassredaktion)

Sportklasse aktiv beim Crosslauf Wolfskehlen

Die Sportklasse der Martin-Buber-Schule, unter Leitung von Herrn Peter Widrinsky, hat am Sonntag, 25. Februar 2018, erfolgreich an dem 41. Wolfskehler Crosslauf teilgenommen. Bei den Crosslaufmeisterschaften Kreis Groß-Gerau erlangten Maximilian Kramer und Nils Döring jeweils einen sehr guten 5. Platz, Jule Muth und Felicia Becker den 3. bzw. 4. Platz in ihrer Altersgruppe. Mit Alessia Finkbeiner stellt die Martin-Buber Schule Gross-Gerau die Crosslaufmeisterin Kreis Gross-Gerau ihres Jahrganges. Darüber hinaus wurden die Mädchen Crosslaufmeister Kreis Groß-Gerau in der Mannschaftswertung. Also ein voller Erfolg, welchen alle an einem kalten, aber sonnigen Tag, in vollen Zügen genießen konnten.

Arno Muth (Elternbeirat)



Römerprojekt 6

Jagd, Tunika, Gladiatorenkämpfe, Erfindungen – In der Kulturwoche beschäftigte sich der sechste Jahrgang mit dem Thema „Römer“. Am Donnerstag, den 25.01.2018, waren wir im Stadtmuseum in Groß-Gerau. Nach der Begrüßung wurde uns erst mal viel über die Römer erzählt: von Vasen, wertvollen Gegenständen, Gladiatorenkämpfen usw. Danach durften wir typische römische Sachen ausprobieren, wie z.B. Essig und Wasser, Lavendel, Tunika. Danach wurde uns ein Spruch gesagt und der lautete: „Pecunia non olet“, das bedeutet: „Geld stinkt nicht.“ Kurz danach wurde uns gesagt, dass die Römer Bodenheizungen und Toiletten erfunden haben. Letzten Endes haben wir viel über die Römer erfahren.

Sophia Hartmann, Samira Husein und Mila Reichert
(Kompassredaktion)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Entdecken Sie neue Möglichkeiten der Vereinsförderung mit Crowdfunding, der modernen Art der Sponsorengewinnung für Ihre Vereinsprojekte. Neugierig? Klicken Sie mal rein! www.gemeinschaft-die-bewegt.de

Groß-Gerauer Volksbank



Niederlassung der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG

Sport TREFF Ihr Fachgeschäft für Sport- und Freizeitkleidung
Inh.: Martina Herrlich
Mainzer Str. 5 · D-64572 Büttelborn · Telefon: 0 61 52 | 58 66 0
Zeiten: Mo.-Sa. von 9:00-13:00 Uhr + Mo.-Fr. von 14:30-18:30 Uhr
www.sporttreff-buettelborn.de * m.herrlich@gmx.net

Kurzgeschichte:**Das Geheimnis der Mona Lisa**

Leonardo da Vinci überlegte nicht lange. Er saß vor der kleinen Leinwand in seinem Atelier. Er wusste schon genau, was er malen wollte.

In seinem Nachbardorf lebte die schönste Frau, die er kannte. Allerdings hatte sie schon einen Verlobten. Er schämte sich für seine Gefühle. Eine Frau zu lieben, die schon vergeben war, das gehörte sich nicht für einen Mann mit Ehre.

Bald würde schon die Hochzeit stattfinden und er konnte nichts dagegen tun.

Aber er hatte eine Idee. Wenn er sie malen könnte, könnte er sie immer bei sich haben.

Er bräuchte sie allerdings dafür, um das Portrait anzufertigen. Er würde ihr einfach sagen, er wüsste das perfekte Hochzeitsgeschenk für ihren Mann. Ein Portrait von ihr.

Ja, das war eine gute Idee. Sofort machte er sich auf den Weg in sein Nachbardorf.

Er sah das Haus schon von weitem. Ein weißes, sehr schönes Haus mit vielen verschiedenen Blumen drumherum. Er klopfte mit dem großen Türklopfer, der die Form eines Ziegenbockes hatte. Eine Frau Ende 30 machte ihm die Tür auf. Mona Lisa. Wie schön sie doch war: wie der Sonnenaufgang am Meer, eine rote Rose im Frühling, wie der reinste Wassertropfen im...

„Ja?“ – „Ähh... ja... also ich wollte Sie fragen, ob Sie schon ein Hochzeitsgeschenk für Ihren Mann haben? Ich habe da nämlich so eine Idee...“

Er erzählte ihr von seiner Idee, aber nicht, dass er das Bild dann für sich selbst haben möchte. Sie war begeistert. Sie machten gleich ein Treffen aus. Sie würden sich morgen in der Frühe treffen. Ja, er hatte es geschafft.

Diese Treffen wiederholten sich einige Male. Schließlich war er bei dem Bild an ihrem Gesicht angelangt. In den letzten Tagen hatten sie sich sehr gut verstanden. Leonardo da Vincis Sympathie für sie wuchs noch mehr.

„Heute wird der letzte Tag sein. Zuvor hatte Mona Lisa immer gelacht“, dachte sich Leonardo da Vinci, doch heute sah ihr Lächeln traurig aus, sie war abwesend.

Das Bild war fertig. „Ein Meisterwerk“, dachte da Vinci. Aber er bemerkte ihr Lächeln, es war abwesend, als wäre sie in einer anderen Welt.

Am Tag der Hochzeit war da Vinci sehr aufgeregt. Mona Lisa hatte ihn zu ihrem großen Tag eingeladen, er hatte sich entschlossen, ihr das Bild doch zu schenken, beziehungsweise ihrem Mann. Die Zeremonie war beendet, jetzt kamen die Geschenke an die Reihe. Alle schauten schweigend zum frischverheirateten Paar empor. Der Mann hatte Mona Lisa eine diamanten-besetzte Kette geschenkt. Jetzt war Mona Lisa dran. Sie ließ sich das Bild reichen und gab es ihrem Mann. Er schaute überrascht auf das Bild, er sah ihr abwesendes Lächeln und sofort verstand er...

Isabelle Becker (8a)

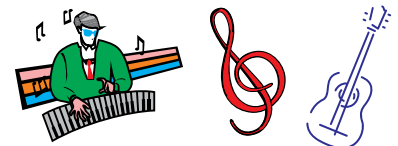
**Die Intensivklasse 2 in der Experiminta**

Am 26.1.18 sind wir zusammen mit Frau Kuntze-Engemann und Frau Saar-Tebati nach Frankfurt zur Experiminta gefahren. Die Experiminta ist ein Museum für die MINT-Fächer: Mathematik, Informatik, Nawi und Technik.

Es gibt vier Etagen mit Stationen und Experimenten zum Forschen.

Man kann an einem Simulator Auto und Fahrrad fahren. Es gibt Mikroskope und Spiegel, in denen man komisch aussieht. Man kann mit Farben experimentieren, seinen Herzschlag hören und sehen, kleine und riesengroße Seifenblasen machen und noch vieles mehr. Es gibt auch einen Spielraum, einen Shop, einen Pausenraum und eine Cafeteria. Wir haben da viel Spaß gehabt.

Intensivklasse 2

**Wollt Ihr Musik, oder was ??!**

... egal, ob für den anspruchsvollen Einsteiger oder den erfolgsverwöhnten Profi - auf der Bühne oder im stillen Kämmerchen - wir haben das Passende für euch:

- * Instrumente, Noten und Zubehör
- * Licht- und Tonanlagen
- * Verleih von Beschallungsanlagen
- * Reparatur-Service

... für jeden Anlass und für jeden Geldbeutel bei:

64521 GROSS-GERAU
WASSERWEG 9

TEL. 0 61 52 / 3 96 15
FAX 0 61 52 / 45 58

Internet: www.kksl.de e-Mail: kksl-gmbh@t-online.de
BESCHALLUNGS-TECHNIK-VERTRIEBS GmbH



Vorlesepatin der Deutschen Post

Serowan Alidoust liest in der Martin-Buber-Schule

Frankfurt, März 2018: Im normalen Leben sorgt Serowan Alidoust bei der Deutschen Post in Darmstadt dafür, dass es bei der Brieftechnik IT-mäßig rund läuft. Freitags hat die gelernte Informatikerin allerdings ihren freien Tag und verlässt ihre beruflichen Gefilde, um regelmäßig etwas ganz anderes zu tun. Die 35-jährige ist nämlich als Vorlesepatin der Deutschen Post DHL Group aktiv. In dieser Funktion liest die gebürtige Iranerin freitags in der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau Flüchtlingskindern Geschichten vor. Der Clou: Die Martin-Buber-Schule ist ihre ehemalige Schule: „Vor 23 Jahren habe ich selbst in diesem Kurs gesessen. Daher weiß ich sehr genau, wie wichtig deutsche Sprachkenntnisse sind. Bildung ist die Basis für ein erfolgreiches und erfülltes Leben. Deshalb freue ich mich, dass ich als Vorlesepatin einen kleinen Teil dazu beitragen kann“, sagt Serowan Alidoust, die im nahen Worfelden lebt. Das sieht auch Philipp Stannarius so, der die Martin-Buber-Schule leitet und für das ehrenamtliche Engagement der ehemaligen Schülerin lobende Worte findet: „Es ist ein tolles Zeichen, dass Frau Alidoust zurückgekehrt ist und unsere Arbeit ehrenamtlich unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler in der Intensivklasse sind sehr dankbar dafür. Sie lernen mit besonderer Freude und Motivation.“



500 Lesepaten bundesweit

Seit 2007 engagiert sich die Deutsche Post DHL Group mit ehrenamtlichen Lesepaten und Lesepatinnen, um die Lese- und Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu erweitern. Darüber hinaus ist das Unternehmen Hauptförderer der Bildungsinitiative Teach First Deutschland (TFD). Um die Bildungschancen von benachteiligten Jugendlichen zu erhöhen, vermittelt TFD sogenannte Fellows an Schulen, wo sie die Lehrkräfte unterstützen und zusätzliche Angebote für Schüler entwickeln, um sie nachhaltig zu fördern. „Lesen ist wichtig für gute Bildungschancen und Integration in unsere Gesellschaft. Wir haben bereits vor zehn Jahren ein Lesepaten-Programm mit der Stiftung Lesen gestartet und mittlerweile sind in unserem Unternehmen 500 registrierte Lesepaten, die vor allem beim Spracherwerb im Kinder- und Jugendbereich aber auch gezielt in Flüchtlingseinrichtungen helfen,“ sagt Thomas Ogilvie, Vorstand Personal und Arbeitsdirektor Deutsche Post DHL Group.

603 feste Arbeitsverträge für Geflüchtete

Auch nach der Schule bietet das Unternehmen konkrete Perspektiven für geflüchtete Menschen an. Vor knapp zwei Jahren hat Deutsche Post DHL Group eine Flüchtlingsinitiative gestartet, die unter anderem mit den Partnern Teach First Deutschland und Stiftung Lesen vorangetrieben wird und positive Ergebnisse zu berichten hat: Rund 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Niederlassungen der Deutschen Post haben sich in über 1.000 regionale Hilfsprojekte für Flüchtlinge eingebracht; 603 Arbeitsverträge für junge Erwachsene wurden abgeschlossen, 44 Ausbildungen und 778 Praktika vermittelt und insgesamt konnten so für Geflüchtete über 1.400 Praktika, Ausbildungsstellen oder Arbeitsverträge angeboten werden.

Wir danken der Deutsche Post DHL Group für die Bereitstellung dieses Artikels.

Herzlich willkommen im Asienpalast in Groß-Gerau

Großes Buffet mit über 100 verschiedenen Auswahlmöglichkeiten

<p style="text-align: center; color: #8B0000;">Mittagsbuffet</p> <p>Mo.–Do. von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags) pro Person 7,90 €</p> <p>Kinder (4–7 J.) 3,80 € Kinder (8–11 J.) 5,80 €</p> <p>Jeden Freitag und Samstag von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags) „Mongolisch Teppanyaki“ pro Person 9,90 €</p> <p>Kinder (4–7 J.) 4,90 € Kinder (8–11 J.) 6,90 €</p> <p><small>Wenn Sie bei uns einen Geburtstag feiern möchten, können Sie zu uns kommen, denn es gibt Kuchen oder Torte und auch ein Überraschungsgeschenk für Sie! Fühlen Sie sich bei uns wohl, mit schöner Geburtstagsmusik von unseren netten Mitarbeitern, die auch für Sie singen. Bedienen Sie sich am warmen Buffet mit frischem Fleisch und Fisch.</small></p>	<p style="text-align: center; color: #8B0000;">Abend-Bufferet</p> <p>„Mongolisch Teppanyaki“ Mo.–So. von 17.30 bis 22.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auch mittags von 11.00 bis 15.00 Uhr pro Person 14,90 €</p> <p>Kinder (4–7 J.) 5,80 € Kinder (8–11 J.) 8,90 €</p> <p style="text-align: center; color: #8B0000;">Happy Hour</p> <p>Jeden Sonn- und Feiertag von 15.00 bis 17.00 Uhr pro Person 11,90 €</p> <p>Kinder (4–7 J.) 5,20 € Kinder (8–11 J.) 7,30 €</p>	<p style="text-align: center; color: #8B0000;">Abendbuffet</p> <p style="text-align: center; color: #8B0000;">ab 20.30 Uhr:</p> <p style="text-align: center; color: #8B0000;">Jeden Abend von 20.30 bis 22.30 Uhr</p> <p style="text-align: center; color: #8B0000;">20% Rabatt</p>
--	---	--

Asienpalast

Helvetiastraße 5, 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152/1871940/-41
Täglich geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr
E-Mail: guang.hu@gmx.de

**Kinder unter 4 Jahren
essen gratis!**

Speisen für Körper, Geist und Seele

Mit jedem Bissen schmeckt man heraus, was die Küche vom Asienpalast ausdrücken möchten. Denn Speisen sollen nicht nur den Körper nähren, sondern auch den Geist und die Seele. Gesund ist nicht nur das, was nahrhaft ist, sondern auch Genuss und Vergnügen bereitet. Die Klarheit und Raffinesse der Küche findet sich auch in dem Rahmen wieder, in dem sie im Asienpalast dargeboten wird. Das Interieur verbreitet mit seiner puristisch-authentischen Gestaltung und seinem eindrucksvollen Zusammenspiel von Farben, Formen und Licht Wohlbefinden und Entspannung. Begleiten Sie das Team des Asienpalastes auf der Reise durch die fantasievolle und sinnliche Welt seiner Kochkunst und erleben Sie, was feiner Geschmack wirklich bedeuten kann. In dem hellen Restaurant erwartet die Gäste ein langes Buffet. Mit einer großen Auswahl an asiatischen Köstlichkeiten, mittags und abends mit verschiedenen Eissorten. Bei der Zubereitung werden ausschließlich frische Produkte verwendet. Außerdem legt das Restaurant großen Wert darauf, dass die Speisen ohne Geschmacksverstärker zubereitet werden.

Das Team des Asienpalastes freut sich auf Ihren Besuch.

Mathematikwettbewerb 2017/18

Zu den Halbjahreszeugnissen gab es für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen auch noch die Zertifikate des Mathematikwettbewerbs. Die Schulsieger im G-Kurs lauten Benjamin Kempa, Daniel Czochra und Adila Sinancevic. In den E-Kursen hatte Malte Laternicht die höchste Punktzahl, gefolgt von Ismail Aslan, Abdu-Al Rahman Al-Hazba und Noah Veschi. Wir gratulieren allen Schulsiegern zu ihren tollen Ergebnissen und wünschen ihnen viel Spaß beim Einlösen ihres gewonnenen Kinogutscheins.

Ganz besonders freuen wir uns über die Leistungen von Benjamin Kempa, der in der zweiten Runde des Mathematikwettbewerbs den ersten Platz auf Kreisebene holen konnte und damit im Mai beim Landesentscheid teilnehmen wird. Malte Laternicht erreichte im Kreisentscheid einen fantastischen zweiten Platz in Gruppe B (E-Kurse).

Kompassredaktion



Bläseradvent 2017

Der Bläseradvent gehört seit jeher zur Martin-Buber-Schule. Am 12. Dezember führten Herr Steinbacher und sein modischer Weihnachtspullover in gewohnt unterhaltsamer Art durch die Anmoderation des Abends. Die Bläserklassen 5b, 6h, 7b und 8b spielten eine schöne Mischung aus verschiedensten Stücken und verwöhnten somit die Ohren der begeisterten Gäste. Bei der Auswahl der Musik wurde bewusst auf die übliche Weihnachtsmusik verzichtet, das ein oder andere bekannte Weihnachtslied schlich sich aber dennoch dazwischen.

Den krönenden Abschluss bildete wie gewohnt Herr Scholian und das gesamte Schulorchester aus Klassenübergreifenden Musikern der Schule.

Wie immer ein gelungener Abend, man kann den Kollegen des Musikfachbereichs nur immer wieder aufs neue Danken.

Kompassredaktion



Praktikum bei der Presse

Vom 23.10 bis zum 03.11.2017 fand das Schülerpraktikum der neunten Klasse statt. Mein Praktikum absolvierte ich in der „Global Press Nachrichtenagentur und Informationsdienste GmbH“ in Groß-Gerau. „Global Press“ ist mit 71 Jahren die älteste private Nachrichtenagentur Deutschlands. Der „glp (Global Press)“ Gründer hieß Erhard Roebel. Die Nachrichtenagentur ist vor ca. drei Jahren von Düsseldorf nach Groß-Gerau gezogen. Mit den Abkürzungen „mid (motor-informations-dienst)“, „cid (computer-informations-dienst)“, „wid (wirtschafts-informations-dienst)“, „en-wid (energie-wirtschafts-dienst)“ und „mp (medical press)“ liefert die „glp“ Berichte für die Nachrichtenwelt. Im „mid“ schreiben die Journalisten über Fahrräder, Flughafenverkehr, Motorroller, Motorräder und Quads. Dort wird alles verwendet, was mit vier Rädern, drei Rädern, Mobilität und Fortbewegung zu tun hat.

Die Mitarbeiter testen Autos und schreiben anschließend einen Fahrbericht mit Empfehlung. Die Nachrichtenagentur „glp“ schreibt für Printmedien (Zeitungen) und Onlineportale. Durch Pressemitteilungen entstehen Texte und diese sollen so einfach wie möglich, aber mit einem bestimmten Niveau veröffentlicht werden. Ich schrieb einen Ratgeber-Artikel über „Halloween: Auf was Eltern achten sollen“ und einen Bericht „Fünf Gründe für das Heizen mit Holz“, welche online veröffentlicht wurden. Im Praktikum lernte ich, wie ich einen Artikel besser verfasse und aufbaue. Die Journalisten zeigten mir, wie ich einen „Teaser“ schreibe und was ich beim Verfassen eines Berichts beachten muss. Der „Teaser“ ist die Kostprobe vor dem eigentlichen Text und beinhaltet auch die ersten zwei bis drei Sätze des Textanfangs. Dieser gibt dem Leser einen gewissen Vorgeschmack zum Thema.

Das Praktikum hat mir Spaß und Freude bereitet. Ich habe einen Einblick in die Schreibwelt erhalten und festgestellt, dass mir diese Richtung sehr gut gefällt.

Malin Kröcker (9b)

Warum die Ausstellung „Flucht und Asyl“ in unserer Aula?



Vor einem Jahr kam ein Schüler namens Amir in unsere Klasse. Wir erfuhren, dass er ein Geflüchteter aus Afghanistan ist. In der Schule machte er gut mit, aber irgendwann wurde er immer abwesender und kam gar nicht mehr in die Schule. Eines Tages, als Amir nicht in der Schule war, sagte unsere Lehrerin, dass Amir abgeschoben wird. Ein großes Entsetzen ging durch unsere Klasse. Nach einiger Zeit, als wir gar nichts mehr von ihm hörten, wussten wir, dass er abgeschoben wurde ...

Die Geschichte warf viele Fragen auf. Wir bekamen eine Broschüre über das Thema und sprachen darüber. Unsere Lehrerin schlug uns vor, dass wir Plakate am Tag der offenen Tür über das Thema Flucht und Asyl machen. Alle fingen sofort an Informationen zu suchen. Am Tag der offenen Tür wurden unsere Plakate fertig und wir durften danach unsere Plakate in der Aula ausstellen.

Weil viele Kinder unsere Plakate angeschaut haben, fragten wir sie, was sie über unsere Plakate denken.

Auf die Fragen: „Wie hat dir die Ausstellung zum Thema Flucht und Asyl gefallen?“ wurde uns z.B. geantwortet „Mir hat die Ausstellung sehr gut gefallen, denn es waren mehrere Themen vertreten“ oder „Sie ist sehr interessant“. Auf unsere Frage: „Über welches Thema würdest du gerne noch mehr erfahren?“ haben viele mit verschiedenen Antworten geantwortet. Zum Beispiel mit „Aufnahmen in Deutschland“ oder mit „Asyl und Flucht“. Die meisten fanden sich gut informiert über das Thema Flucht und Asyl. Im Großen und Ganzen fanden viele LehrerInnen und SchülerInnen unsere Ausstellung zum Thema Flucht und Asyl informativ.

Jule, Julia, Felicia, Mia (6a)



Knobel- und Rätselseite

Sudoku

Bei einem Sudoku geht es darum, alle Kästchen der Vorlage mit den passenden Ziffern zu füllen. In jedes Kästchen kommt eine Ziffer von 1 bis 9. Jede Ziffer darf aber in jeder Zeile und jeder Spalte nur ein einziges mal vorkommen. Auch in jedem der markierten 3x3-Kästen darf jede Ziffer nur ein einziges mal vorkommen. Insgesamt muss also jede Ziffer genau 9 mal innerhalb des gesamten Quadrats stehen.

			5					
8	6			9				7
9	3	7			2			8
5	9	6			3		7	
	1	3			7	8		
7	8	4			1	3		6
4				8		6	3	
	7	1		2				
	5			3	9		2	4

2	8	1						
	3			5	1			
							9	6
3		7		1	4	9		8
				8		2	7	
8								
6	1	5						2
							3	9
				2	6	7		

Lösungen der Knobel- und Rätselseite Dezember 2017

Zahlenformrätsel
Gesucht sind die eingeschlossenen Flächen einiger Zahlen.

- 6636 → 3
- 8118 → 4
- 2232 → 0
- 3316 → 1

Zeichne hier ein Rechteck mit drei Strichen:



Am Anfang schreibt man Berlin mit „B“ und hinten mit „h“. Stimmt doch, oder etwa nicht?

Ja, der Anfangsbuchstabe des Wortes Berlin ist „B“ und der von hinten ist „h“.

2	8	1	3	7	4	5	6	9
6	7	5	8	2	9	1	3	4
9	3	4	6	1	5	2	8	7
5	9	7	1	6	3	8	4	2
8	4	2	5	9	7	3	1	6
1	6	3	4	8	2	7	9	5
3	2	9	7	4	8	6	5	1
7	5	6	9	3	1	4	2	8
4	1	8	2	5	6	9	7	3

4	5	7	1	8	3	9	2	6
2	1	6	5	4	9	8	7	3
8	3	9	6	2	7	4	5	1
3	2	4	9	5	1	7	6	8
9	6	5	8	7	4	1	3	2
1	7	8	3	6	2	5	4	9
6	8	2	7	9	5	3	1	4
5	4	3	2	1	8	6	9	7
7	9	1	4	3	6	2	8	5

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND **RMV**

CleverCard kreisweit im Landkreis Groß-Gerau
Die **Jahreskarte** für **Schüler** und **Auszubildende**



365 Tage mobil sein im gesamten Landkreis Groß-Gerau für nur 1,12 € pro Tag* – und in den hessischen Schulferien sogar im gesamten RMV-Gebiet. Das bietet die CleverCard kreisweit. Alle Infos gibt's in der RMV-Mobilitätszentrale Groß-Gerau, Tel. 061 52/84 777 und unter www.LNVG-GG.de.

*Bei Einmalzahlung des Gesamtpreises in Höhe von 409 € inkl. 2 % Skonto.

 **RMV-Servicetelefon**
069/24 24 80 24  www.rmv.de

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m² | Küchenstudio mit 500 Küchenfronten | Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

SUDBRÖCK
JAB
ANSTÖTZ
GWINNER
JORI
TEAM 7
LEOLUX
TECTA
himolla
rational
TEMPUR
now!
by hülsta
Miele
SIEMENS
COR
schüller
KÜCHEN
SPECTRAL
hülsta
WOSTMANN
u.v.m.



MÖBEL Heidenreich

GROSSE MARKEN, KLEINE PREISE

SUDETENSTRASSE 11 | 64521 GROSS-GERAU
www.moebel-heidenreich.de | Mail: info@moebel-heidenreich.de
Tel: 06152/17766-0 | Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr

Bequem ist einfach.

FirstGiro + FirstGiro PLUS



Wenn das Jugendgirokonto einfach mehr drauf hat.

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse Groß-Gerau**

www.kskgrossgerau.de

Neue Lieblingsbrille?!



DIE BRILLE

Groß-Gerau · Marktplatz 16 · 06152-83292 | Büttelborn · Mainzer Straße 2 · 06152-56823

Schreibwerkstatt - Klasse 10

Dein Leben

Das Leben eine Qual,
nicht unbedingt,
behaupte ich.

Das Leben kann schön sein,
voller Freude und Spaß.

Geh' mal raus,
atme frische Luft ein,
fühl' dich frei.

Stress kennt jeder,
Stress will keiner.

Halt dich fern
vom gesellschaftlichen Druck,
habe das Leben gern.

Halt dich nicht zurück,
lebe,
mach dich nicht verrückt.

Das Leben,
lebst du,
kein anderer.

Zeynep Kus (10b)



(c) <https://www.wasistwas.de/details-natur-tiere/warum-ist-die-erde-rund.html>

ICH LEBE!

Die Welt, in der ich lebe

Hangoma

Die Welt, in der ich lebe

Enthält Liebe, Trauer und Hass,
Enthält neue Trends,
Enthält zu schöne Plätze,

In denen ich mich wohl fühle, wie in meiner Heimat

Die Welt, in der ich lebe

Hat vieles erlebt: Erster, Zweiter, fast Dritter Krieg
Menschen haben viel verloren
Verwandte, Wohnungen, ihr Heimatland

Die Welt, in der ich lebe

Hat mir viel beigebracht: Hoffnung und Glaube
Die Hoffnung, an das bessere Leben

Der Glaube an Gott, der mich auf meinem Weg begleitet.

Wenn ich die Augen schließe: träume ich über:
Frieden auf der Welt.

Wenn ich die Augen öffne:

sehe ich die Wirklichkeit, in der ich lebe.

Ich sehe die Kinder, die vor Hungersnot sterben,
die im Krieg sterben.

Ich sehe die Menschen:

sie verlassen ihre Häuser, ihren Heimatboden

Die Friedenstaube, längst verstorben

Doch Hoffnung bleibt

Die Welt, in der ich lebe

Ein wunderbarer Platz

Man sieht Bäume, Blumen, Meere

Sieht schönes Wetter, hört der Vögel Stimmen

Die neue Technologie, die das Leben erleichtern.

Und neue Jugendliche, die unsere Zukunft sind.

Hanna Zell (10b)

Während ich schreibe

Während ich schreibe,
müssen meine Eltern arbeiten, um Geld zu verdienen, um
Essen zu kaufen.

Während ich schreibe,
muss ich über meine Zukunft nachdenken.

Während ich schreibe,
sitzen viele Menschen auf der Straße und betteln um Geld.

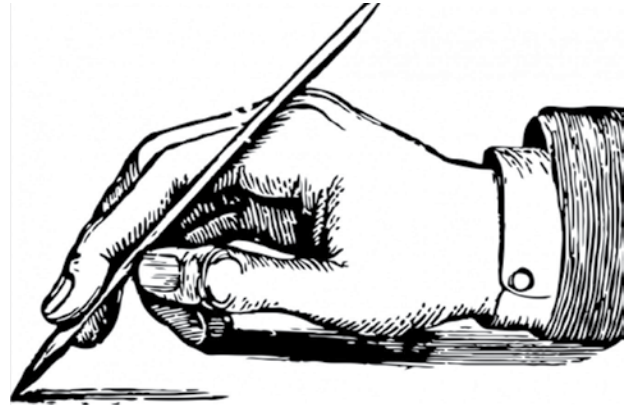
Während ich schreibe,
ist der Flughafen in Berlin immer noch nicht fertig gebaut.

Während ich schreibe,
kämpfen Flüchtlinge auf den Booten um ihr Leben und ver-
suchen über die Balkanroute zu kommen.

Während ich schreibe,
schufteten die Kinder in Bangladesch, damit wir etwas zum
Anziehen haben.

Während ich schreibe,
merke ich, wie gut ich es eigentlich habe.

Isabel Hirm und Abinaya Kanagasingam (10c)



Sprachen spielend lernen.



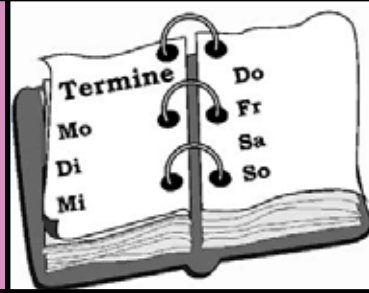
<p>DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG</p> <p>1. PLATZ Leistungen Organisationen für Schüleraustausch Teilnahme im TEST Juli 2017 15 Anbieter</p> <p>www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut</p>	<p>DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG</p> <p>PREMIUM Organisationen für Schüleraustausch gemeinnützig TEST Juli 2017 15 Anbieter Auszeichnung für Platz 1-3</p> <p>www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut</p>	<p>DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG</p> <p>1. PLATZ Organisationen für Schüleraustausch gemeinnützig TEST Juli 2017 15 Anbieter</p> <p>www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut</p>
---	--	--

iE international
EXPERIENCE e.V.

Schulaufenthalte weltweit!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.
Mehr unter: www.international-experience.net

**Termine
(Änderungen
vorbehalten)**



- 26.04.2018 Girls' and Boys'-Day
- 01.05.2018 Tag der Arbeit
- 02.05.2018 bis
- 04.05.2018 Orchesterfahrt
- 07.05.2018 Bundesjugendspiele 8 - 10
- 08.05.2018 Bundesjugendspiele 5 - 7
- 10.05.2018 und
- 11.05.2018 Christi Himmelfahrt
- 14.05.2018 bis
- 18.05.2018 England- und Polenfahrt
- 15.05.2018 Nachtermin Abschlussprüfungen
- 17.05.2018 Bläserabend
- 21.05.2018 Pfingstmontag
- 22.05.2018 Sitzung Schulleternbeirat
- 25.05.2018 Notenschluss 9 + 10
- 29.05.2018 Musikabend
- 31.05.2018 und
- 01.06.2018 Fronleichnam
- 04.06.2018 Notenschluss 5 - 8
- 05.06.2018 Schulkonferenz
- 07.06.2018 Wandertag 9 + 10
- 08.06.2018 Abschlussball
- 11.06.2018 bis
- 15.06.2018 Probeprojektprüfung 8
- 14.06.2018 Abschlussfeier
- 19.06.2018 Wandertag
- 20.06.2018 Schnuppertag neue 5
- 22.06.2018 Zeugnisse und letzter Schultag vor den Ferien

Termine Hausaufgabenhilfe

Alle Gruppen beginnen um 13:15 Uhr.

Offene Gruppen	Raum	Tage
Offene 5+6	D 1.08	Mo - Fr
Offene 7-10	Bücherei	Mo - Fr
Feste HA-Hilfe	Raum	Tage
5a	D 1.01	Mo, Mi, Do
5b	D 1.06	Mo, Mi, Do
5c	D 1.06	Mo, Mi, Do
5d	D 1.07	Mo, Mi, Do
5e	D 1.09	Mo, Mi, Do
5f	D 1.02	Mo, Mi, Do
5g	D 1.01	Mo, Mi, Do
6a I	C 2.05	Di, Mi, Do
6a II	C 2.04	Di, Mi, Do
6b	C 2.04	Di, Mi, Do
6c	C 2.13	Di, Mi, Do
6d	C 2.09	Di, Mi, Do
6e	C 2.02	Di, Mi, Do
6f	C 2.09	Di, Mi, Do
6g	C 2.10	Di, Mi, Do
6h	C 2.10	Di, Mi, Do
bis 16:15 h	D 1.09	Mo - Do
Freitags (bis 15:15 h)	D 1.06	5a - 5d
	D 1.09	5e - 5h
	D 1.02	6a - 6c
	D 1.04	6d - 6g

Kompass. Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot (MBS), Wilhelm-Seipp-
 Vier Ausgaben pro Jahr je 1300 Exemplare. Herausgeber: Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Tel. 06152-98110, Fax 06152-98110, E-Mail: kompassmbs@gmx.de, Redaktion: Nils-Thomas Hueck. Im Internet unter www.mbs-gg.de
 Straße 1, 64521 Groß-Gerau. Druck: Druckerei Höhn, 69514 Laudenbach

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH

Manchmal vergeht die Zeit wie im Flug und vor allem wenn man Dinge tut, die einem so richtig Spaß machen. Das ist bei uns der Fall. Seit nunmehr 25 Jahren betreiben wir unsere Firma und leben unser Handwerk. Mit Freude schauen wir auf unsere nachfolgende Generation. Unser Sohn Philipp unterstützt uns als Geselle im Betrieb und Felix geht seinen schulischen Weg. In unserem Jubiläumsjahr möchten wir uns bei allen bedanken, für die wir Aufträge ausführen durften und garantieren unsere Ausbildung und Qualifikation weiter zu entwickeln, um für die von Ihnen gestellten Aufgaben in Zukunft gut gerüstet zu sein.

Ihr Frank Oehme



© MBH



Wir bieten Ihnen folgende Arbeiten an:
 Dacharbeiten - Dachspengerei - Flachdachsanierung - Fassadenbekleidung - Gerüstbau
 Terrassen-/Balkonsanierung - Innenausbau - Dachstuhl ausbau - Wärmedämmung
 Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH - Schützenstraße 13 - 64521 Groß-Gerau
 Tel.: 0 61 52 / 3 99 05 - www.dachdeckermeister-oehme.de

